

Traumhafte Terme
Badeparadies in
Bad Karlshafen

64

Nah an der Natur
Familienferien im
Kinderland Bayern

62

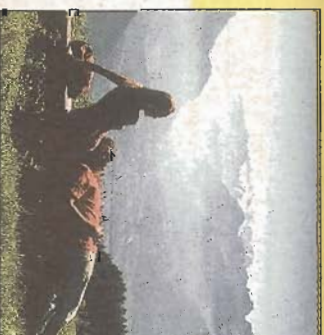
Tele-Tipps
Reise-Berichte
im Fernsehen

63

Majestätische Welt
Bergsommer in
der Schweiz

63

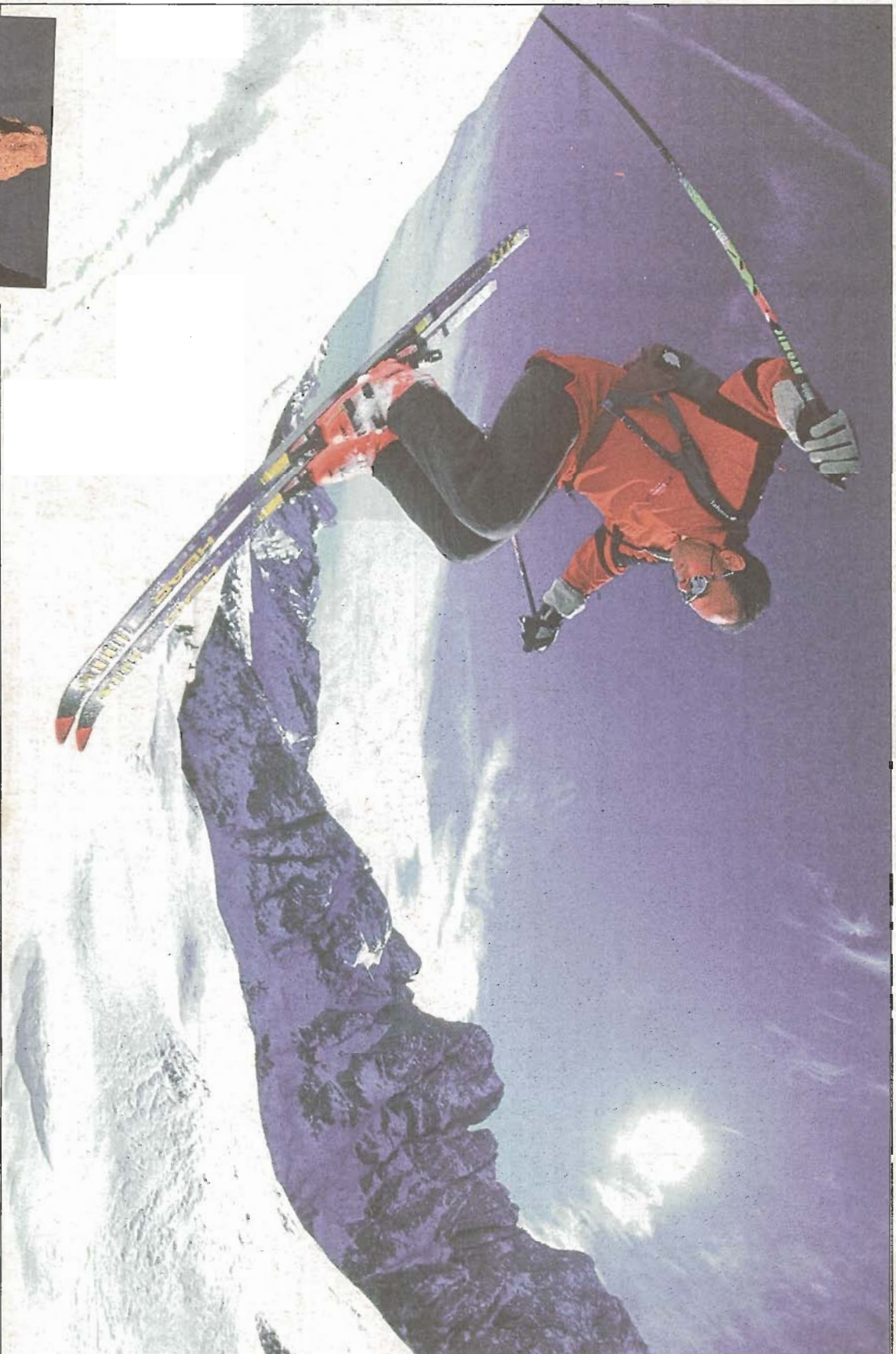
Bilderbuch-Panorama:
Unvergesslich
sind Bergsommer-Ferien
in der Schweiz.



REISE

Sonnabend, 29. Januar 2005

Seite 61



DIE SKI-SAFARI

Eine mögliche Route

- **1. Tag – Einfahren:**
Nach Anreise und abendlicher Besprechung mit dem Bergführer am Vorabend geht's am ersten Tag von Kastelruther "Posthotel Lamm" auf die Seiser Alm im Grödenal. Ideales Gebiet zum Wärmefahren. Vom Goldknopf ein erster Blick über einen Teil der Dolomiten. Über St. Ulrich und St. Christina zum Ciampinoi. Dort auf die Welcup-Abfahrt Sasslong, weiter über Wolkenstein zum Sellaioch. Nach 60 Pistenkilometern am Passo Sella Übernachtung im „Maria Flora“ auf 2240 Metern.
- **2. Tag – Eine Perle:**
Vom Sellapass gehts über Wolkenstein nach Corvara, einer der Dolomiten-Perlen. Zum Mittag rauf zum „La Crusc“, wo eine Kirche und das Schutz- und Gasthaus „Heiliges Kreuz“ von 1718 warten. Kein Geheimertipp, aber ein besonderer Tipp. Anschließend reitour zum Passo Sella.
- **3. Tag – Marmolada:**
Vom Sellapass gehts

Spaß und Vergnügen pur: Eine Ski-Safari quer durch die Dolomiten hat den besonderen Hauch des Abenteurers.

Die auf den Gipfeln tanzen ...

Ski-Safari durch die Dolomiten – ein besonderes Erlebnis in der Winterwelt

VON THOMAS THIMM

Es ist immer wieder ein erhabenes Gefühl, über den Dingen zu stehen. Irrendwo zwischen Himmel und Erde: Auf Bergen, deren Macht sich wie ein unsichtbarer Mantel um einen legt. Und deren Schönheit einem die Sprache raubt. Skiturlaube lösen immer ganz besondere Gefühle der Faszination aus. Eine Ski-Safari in den Dolomiten ist angehen, dies noch zu steigen. „Dort, wo wir sind, ist oben“ entfährt es einem, wenn man mit der „Alpinschule Dolomiten Holiday Event Service“ zwischen den Gipfeln der nördlichen Dolomiten unterwegs ist – sechs Tage lang auf Skien zwischen Seiser Alm, Sella, Marmolada, Corvara, Cortina und Alta Badia.

Vor 15 Jahren hat die junge Erlebnis-Agentur im Südtiroler Kaselruth eine begeisternde Idee geboren: Eine Skidurchquerung der italienischen Dolomiten, von einem Skigebiet zum nächsten, von Berg zu Berg in einem herausfordernden Skitarussell. Wer sich auf dieses besondere Abenteuer einlässt, erlebt die Berge anders als er es bisher gewohnt war. Auf breiten Hängen, zuverlässig gut präparierten Pisten und in einer fantastischen Bergkulisse bewegen sich Skifahrer und Snowboarder gleichmaßen unter Führung professioneller Ski- und Bergführer. Von den gemütlichen Pisten der Seiser Alm über die rasante 14-Kilometer-Strecke abwärts der Königin

der Dolomiten, der 3240 Meter hohen Marmolada, bis zu den landschaftlich reizvollen Abfahrten am Cristallo nahe dem mondänen Cortina – ein Erlebnis für besondere Ansprüche.

Berührend ist, dass die Ski-Safaris ebenso für norddeutsche Rot-Pistenfahrer der Gemüchkeisstufe ein geeignet sind wie für fixe Paralelschwinger und Tiefschneecracks. Die Alpinschule teilt ihre Gäste in Gruppen nach Können und Kondition ein, damit der Trip, in dem pro Tag gut und gerne 50 bis 70 Pistenkilometer gefahren werden, für alle ein Urlaub bleibt und nicht zum Stress ausartet. Die Junge mit den agilen Alpinschulen-Leiter Stefan Paumgger, die auch Touren in

anderen alpinen Gebieten so wie Heisking anbieten, richten ihr Programm jeweils an den Gästen aus. So sind Safaris statt mit wechselnden Übernachtungsorten auch mit einem festen Hotel-Standort für die ganze Woche denkbar, oder auch kürzere Tagesstouren mit einem gemütlichen Aapres-Ski-Programm oder oder oder... Bergführer Francesco Bannisoni: „Wir stellen auch spezielle Programme zusammen, so wie unsere Gäste es eben wünschen.“

Auf der klassischen Nord-Route dürfen sich Genießler auf traumhafte Pisten von der sehr schönen, neun Kilometer langen Seceda über das gemüchliche Familien-Skigebiet Alleghe bis hin zu ein paar schwarzen Walecup-Abfahr-

ten freuen. Hinzu gesellen sich Eindrücke der besonderen Art: Bei schönem Wetter gibt sich die gigantische Bergwelt die Ehre und gönnt immer wieder Panoramablicke auf ferne Gipfel. Der Canyon „Serrai“ vor dem Bergdorf Sottoguda überrascht unvermittelt mit einer kleinen Kapelle – ein Gefühl zum Nicken. Die von der Alpinschule ausgesuchten Hotels warten mit Abendessen der Extraklasse auf. Und die besuchten Ski-Orte zeigen das ganze Spektrum der Winterwelt. Die gemütliche Dolomiten-Perle Corvara etwa. Das zu Recht für sein besonderes Extra gepriesene, dafür aber etwas teurere Cortina. Oder das lebendige Wolkenstein, in dem ein Aapres-Ski im „Luiskeller“ ein Muss ist. Die Ski-Safari gibt einem das Gefühl, nichts zu verpassen und alles zu bekommen – eben so, als ob man immer einen Schritt voraus wäre...

SERVICE

Der Veranstalter

- ▶ Veranstalter ist die „Alpinschule Dolomiten Holiday Event Service“
- ▶ Dolomitenstraße, 39040 Kaselruth (BZ), Italien
- ▶ Telefon +39 0471 705343
- ▶ Telefax +39 0471 711480
- ▶ E-Mail: info@dolomiten-alpin.com
- ▶ Internet: www.dolomiten-alpin.com

deshalb in die andere Richtung: Über den Passo Pordoi – von wo aus man vom Sass Pordoi aus 2950 Metern Höhe einen wundervollen Blick genießen kann – und Arabba geht's auf die Spitze der Dolomiten, die Marmolada mit 3240 Metern Höhe. Bei gutem Wetter rund 200 Kilometer be-rasschende Fernsicht. 14 Kilometer Tramabfahrt. Anschließend durch den engen Canyon „Serrai“ nach Sottoguda und ins Hotel „Montanara“.

4. Tag – Monte Pelmo: Weils so schön war, nochmals auf die Marmolada. Riesenabfahrt und Autoanster ins Skigebiet von Alleghe. Tolle Pisten, weite Hänge, Waldabfahrten rund um den imposanten Monte Pelmo. Transfer zum Passo Giau zum traumhaft schönen Berghotel „Gina“ auf 2136 Meter.

5. Tag – Cortina: Vom Passo Giau geht's auf einigen kleinen Abfahrten hinab ins Tal. Autoanster ins Walecup-Cortina: Wundervolle Abfahrten im sonnigen Tal der 3000-er. Zahlreiche sehr schöne Pisten in den Gebieten Tofana, Faloria und vor allem am Cristallo. Am Spätnachmittag muss ein Gang durch den mondänen Ski-Ort einfach sein. Rück-Transfer zum Passo Giau.

6. Tag – Let's go East: Auffahrt zum Lagazuoi auf 2800 Meter. Schöne Abfahrten ins Skigebiet Alta Badia. Rückreise auf Skiern über die Berge über Corvara, Wolkenstein, St. Cristina und St. Ulrich bis zur Seiser Alm.



Macht der Berge: Die Seilatürme.



Natur pur: Gefrorene Wasserfälle.



Das hat was: Kapelle im Canyon.

